

# Tierisch was los! • Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben

## 2 Anwenden und vertiefen, SB S. 82/83 (Lösungen)

**1** Sammelt alle Informationen, die ihr für euren Bericht verwenden könnt, in einer Tabelle mit W-Fragen.

a) und b)

Was ist geschehen?	Wer war beteiligt?	Wo ist es geschehen?	Wann ist es geschehen?	Wie hat sich das Ereignis zugetragen?	Welche Folgen hatte das Ereignis?
Marc bekam eine Tierpatenschaft für einen Tapir zum Geburtstag geschenkt.	Marc, seine Tante, die Tierpfleger, der Tapir, Marcs Eltern	im Zoo: Tapirgehege, Wirtschaftsräume neben dem Tapirgehege	Marc wollte das Tapirjunge streicheln und füttern, das ist aber nicht erlaubt. Der Pfleger erzählte etwas zu den Lebensbedingungen der Tiere im Zoo und in der freien Wildbahn.	Marc ging mit seiner Tante in den Zoo, um sein „Geschenk“ zu bewundern.	Marc bekam viele Infos zu Tapiren: zu ihrem Leben im Zoo und der Gefährdung in freier Wildbahn.

c) *Dort trafen wir den Tierpfleger der Tapire, der ...*  
**B** mir erklärte, was es bedeutet, Tierpate zu sein.

d) *Das Treffen mit dem Tierpfleger war für mich sehr interessant. ...*  
**C** Ich war froh, dass meine Tierpatenschaft dem Zoo hilft, Tapire zu schützen.

**2** Formuliert Marcs Text in einen sachlichen Bericht um.

Freie Schülerarbeit. Tipp: Überarbeitet euren Bericht mithilfe der Lerninsel E: Informierendes Schreiben: „Berichten“ im Buch auf Seite 274.

**3** Stellt dar, warum die Klasse eurer Meinung nach eine Patenschaft für ein Zootier übernehmen sollte.

a) Was Marc tun darf	Was Marc nicht tun darf
<ul style="list-style-type: none"> <li>– auf sein Engagement stolz sein</li> <li>– sich einmal jährlich mit dem Pfleger über sein Patentier unterhalten</li> <li>– mit dem Pfleger die Wirtschaftsräume neben dem gehen besuchen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– das Patentier streicheln</li> <li>– das Patentier füttern</li> </ul>

b) Marc lernt, was Tapire fressen, „nämlich eine Mischung aus Blättern, Knospen, Rinde und Früchten, davon aber bis zu 21 Kilogramm am Tag“, und dass „bestimmte Tapirarten inzwischen zu den vom Aussterben bedrohten Tierarten gehören“.

c) Das Geld „hilft dem Zoo, die besten Bedingungen für die Tiere im Zoo zu ermöglichen“.

## Tierisch was los! • Über Ereignisse berichten und Vorgänge beschreiben

---

d) Freie Schülerarbeit.

**Beispiellösung:**

*Es ist eine gute Idee, wenn eine Klasse eine Tierpatenschaft übernimmt, weil ...*

- wir vom Tierpfleger etwas über unser Patentier erfahren und lernen können.
- das Geld, das man als Pate zahlt, dem Zoo hilft, die Tiere gut zu versorgen.
- das Geld dem Zoo hilft, bedrohte Arten zu schützen.

e) Freie Schülerarbeit.

**Lösungsaspekte:**

Patenschaft fördert das Verantwortungsbewusstsein; man macht etwas Sinnvolles mit seinem Geld; man hilft allen Zoobesuchern, denn je mehr Patenschaften übernommen werden, desto mehr Tiere kann ein Zoo letztlich halten.